

# ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen**

**betreffend Klares Bekenntnis zu Neukodifizierung der Gewerbeordnung:  
Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes:**

**eingebracht im Zuge der Debatte in der 272. Sitzung des Nationalrats über den  
Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie und Energie über die  
Regierungsvorlage (2611 d.B.): Bundesgesetz, mit dem die Gewerbeordnung  
1994 geändert wird (2668 d.B.) – TOP 18**

## **Empfehlungen des Rechnungshofes**

Im Jahr **2019** - unmittelbar vor Beginn dieser Legislaturperiode - hat sich  
der **Rechnungshof** den **Zugang zur gewerblichen Berufsausübung angesehen**  
**und folgende Empfehlungen abgegeben** (1):

- Im Sinne der Vorgaben der Europäischen Kommission wären die **Regulierungsmechanismen – insbesondere hinsichtlich ihrer bürokratischen Hemmnisse – zu analysieren** sowie deren ökonomische Auswirkungen zu bewerten mit dem **Ziel, den gewerblichen Berufszugang weiter zu vereinfachen**.
- Es wäre konsequent auf eine **Neukodifizierung der Gewerbeordnung hinzuwirken mit dem Ziel, ein zeitgemäßes, übersichtliches und anwenderfreundliches Regelwerk** zu schaffen.
- Die bestehende Kompetenz zur Steuerung im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung im Hinblick auf eine transparente, **bundesweit einheitliche Vollziehung der Gewerbeordnung** wäre verstärkt zu nutzen, etwa durch die **Vorgabe von Richtlinien und Standards**, sowie sicherzustellen, dass die Nutzung der gesetzlichen Ermessensspielräume transparent und nachvollziehbar erfolgt.

## **Arbeit der Bundesregierung: Niedriges Ambitionsniveau und kleinste Veränderungen**

In dieser Legislaturperiode war das Ambitionsniveau sehr niedrig, eine Reform der Gewerbeordnung wird im Regierungsprogramm nicht mal erwähnt. Umgesetzt hat man also sehr wenig, wie beispielsweise die Umstellung der Ausstellung von Gewerbelegitimationen. Diese erfolgt nun im Scheckkartenformat statt wie davor auf Leinenpapier (2). NEOS haben in den letzten Jahren immer wieder auf die Notwendigkeit ambitionierter Reformen hingewiesen (3)(4).

## **Antrag als starkes Signal für mutige Reformen**

Dieser Entschließungsantrag soll angesichts der bevorstehenden Nationalratswahlen ein **starkes Signal für moderne Berufszugangsregeln** setzen. Die Bundesregierung, insbesondere der zuständige Wirtschaftsminister Kocher, wird daher aufgefordert, **bis vor der letzten Plenarsitzung** vor der kommenden

**Nationalratswahl mutige Reformen für eine moderne Gewerbeordnung im Sinne der Empfehlungen des Rechnungshofes vorzulegen.**

Quellen:

1. [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVI/III/331/imfname\\_768694.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVI/III/331/imfname_768694.pdf)
2. <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/I/1674>
3. <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/A/1607>
4. <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/A/3130>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, wird aufgefordert, bis zum 17.9.2024 mutige Reformen für eine moderne Gewerbeordnung im Sinne der Empfehlungen des Rechnungshofes vorzulegen."

